



## Ein Netzwerk von Biohöfen

### **Mehr als 200 ausgewählte Höfe**

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

### **Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!**

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

### **Auskunft und Beratung**

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

**[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)**.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

## Bundesprogramm

### **Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)**

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)**

### **Zentrales Internetportal [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)**

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:  
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de)  
© BLE 2011

# Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus  
erster Hand für Praktiker,  
Experten und Verbraucher

## Bioland-Hof Roßmann



**Bioland**

Besuchen Sie uns!  
Wir zeigen Ihnen, wie  
Biobetriebe arbeiten!





Bioland-Hof Roßmann:

## Umstellung erfolgreich

Schon vor der Umstellung haben Elfriede und Hans Roßmann ihren Hof in Oberviechtach extensiv bewirtschaftet. Weil sie sich für Umweltfragen interessierten und Kontakte zum Naturschutz und zu Biobauern hatten, wagten sie 1988 die Umstellung nach den Richtlinien von Bioland.

Mit der Umstellung führten sie artgerechte Haltungsformen auf ihrem Hof ein. Sie bauten ihren Anbindestall in einen Laufstall um und reduzierten den Tierbestand, um den Tierbesatz an die Fläche anzupassen. Im Laufe der Jahre dehnten sie die Fläche auf heute 60 Hektar aus und erhöhten damit auch wieder den Tierbesatz.

Die Milch des Hofes wird an eine regionale Molkerei geliefert, der Verkauf des Speisegetreides Roggen und des Futtergetreides Triticale erfolgt über eine Erzeugergemeinschaft. Das Ochsenfleisch verkaufen die Roßmanns an einen Metzger und auf Bestellung direkt ab Hof. Fleisch wird von einem ortsansässigen Metzger auch zu Würsten verarbeitet.

Im Hofladen mit Naturkostvollsortiment bieten sie weitere eigene Produkte wie Milch, Butter, Käse, Salami und Brühwürste an.

Zahlen – Daten – Fakten

## Milchvieh- und Rindermastbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, Vater des Betriebsleiters, 1 Auszubildender

### Standort

Höhenlage: 500 m über N.N.  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm  
Durchschnittliche Ackerzahl: 15 bis 35  
Bodenart: Lehmiger Sand

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 60 ha  
Ackerfläche: 50 ha  
Dauergrünland: 10 ha

### Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Roggen, Triticale, Hafer-Erbsen-Gemenge

### Tierhaltung

32 Milchkühe, 40 weibliches Jungvieh

### Aufstallung

Zweiraumlaufstall, Kaltstall mit Auslauf

### Fütterung

Nur betriebseigenes Futter  
Sommer: Klee gras, Heu, Getreideschrot  
Winter: Klee grassilage, Heu, Getreideschrot

### Verkaufszeiten

Mo. 17.00 bis 19.00 Uhr  
Fr. 13.00 bis 17.00 Uhr  
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)

Standort

## So finden Sie uns



● A 93 Regensburg-Weiden, Ausfahrt Nabburg, Richtung Oberviechtach, auf der B 22 Ausfahrt Oberviechtach, im Ort Richtung Krankenhaus, Hof liegt gegenüber dem Krankenhaus.

### Ansprechpartner und Kontakt

Bioland-Hof Roßmann  
Elfriede und Hans Roßmann  
Teunzer Str. 25  
92526 Oberviechtach  
Tel.: (0 96 71) 29 04  
Fax: (0 96 71) 91 84 16

